

FDP Fraktion im Kreistag Siegen-Wittgenstein,
Marburger Tor, 57072 Siegen

Kontakt
Karl-Heinz Jungbluth
Geschäftsführer
Marburger Tor 7
57072 Siegen

Siegen, 25. Februar 2016

**Anfrage zum Kreistag am 18. März 2016:
„Lage der Flüchtlingsunterbringung und Betreuung
im Kreis Siegen-Wittgenstein“**

Sehr geehrter Herr Landrat,

neben den Erstaufnahmeeinrichtungen des Kreises Siegen-Wittgenstein haben alle kreisangehörigen Kommunen mittlerweile eine Vielzahl von Flüchtlingen untergebracht. Nachdem zunächst die Versorgung und Unterbringung der Flüchtlinge im Fokus stand muss nun die Integration der Menschen beginnen. Dies beinhaltet Sprach- und ggf. Berufsbildungsprogramme für Erwachsene und die Sprachförderung der Kinder durch Eingliederung in Kindergärten und gezielte Programme für Schulkinder.

Wir sind der Auffassung, dass hier eine strukturierte Vorgehensweise dringend erforderlich ist. Um auch politische Initiativen starten zu können, bedarf es hierzu aber zunächst einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation.

Vor diesem Hintergrund fragen wir Freie Demokraten:

1. Wieviel Flüchtlinge werden derzeit im Kreis Siegen Wittgenstein bezogen auf die einzelnen Kommunen untergebracht und betreut? Wir bitten hier um eine Aufstellung nach Nationalität, Geschlecht und Alter. Welchen Anteil machen allein reisende Männer/Frauen aus und welchen Familien?
2. Wie hoch ist der derzeitige Bearbeitungsstand der Asylanträge beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) von Menschen, die in unserem Kreisgebiet untergebracht sind? Liegen dazu Zahlen vor?
3. Wie hoch ist der Anteil der im letzten Jahr eingereisten erwachsenen Flüchtlinge in unser Kreisgebiet, die bereits einen Antrag auf Asyl bzw. auf eine Aufenthaltsgestattung nach der Genfer Flüchtlingskonvention erhalten haben?

4. Wie wird im Kreisgebiet die Rückführung der Personen geregelt, deren Asylanträge abgelehnt wurden? Hat die Kreisverwaltung über Zahl und Art der Rückführung Kenntnisse?
5. Mit welcher Verweildauer in den kommunalen Flüchtlingsunterkünften bzw. dem seitens der Kommune angemieteten Wohnraum wird derzeit gerechnet?
6. Wie wird die derzeitige Situation zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge auf dem Gebiet des Kreises Siegen-Wittgenstein seitens der Verwaltung eingeschätzt? Wieviel Wohnraum fehlt?
7. Wie viele Kinder von Flüchtlingen im Kindergartenalter sind derzeit im Kreis Siegen-Wittgenstein gemeldet? Welcher Anteil davon besucht bereits eine Kindertagesstätte? Wie viele zusätzliche KITA-Plätze werden benötigt, aufgeschlüsselt nach Kommunen?
8. Welcher Anteil der schulpflichtigen Kinder kommt in den Genuss von Spezialprogrammen wie z. B. „Willkommensklassen“, um möglichst schnell die deutsche Sprache zu lernen? Welcher Anteil der Grundschul Kinder nimmt an Angeboten des Offenen Ganztags teil, um einen größeren Teil des Tages unter deutschsprachigen Kindern zu sein und Unterstützung bei den Hausaufgaben zu erhalten?
9. Welcher Anteil der erwachsenen Flüchtlinge nimmt an einem Sprachkurs teil? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um ausreichend Sprachkurse zur Verfügung zu stellen und Flüchtlinge über das Angebot zu informieren?
10. Welcher Anteil der erwachsenen Flüchtlinge hat bereits Kontakt zur Agentur für Arbeit gehabt? Wie sehen die ersten Ergebnisse der Initiativen und Förderprogramme von Industrie und Handwerk aus? Konnten schon Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt (jenseits von Praktika) integriert werden?

Mit freundlichen Grüßen



Guido Müller
Fraktionsvorsitzender